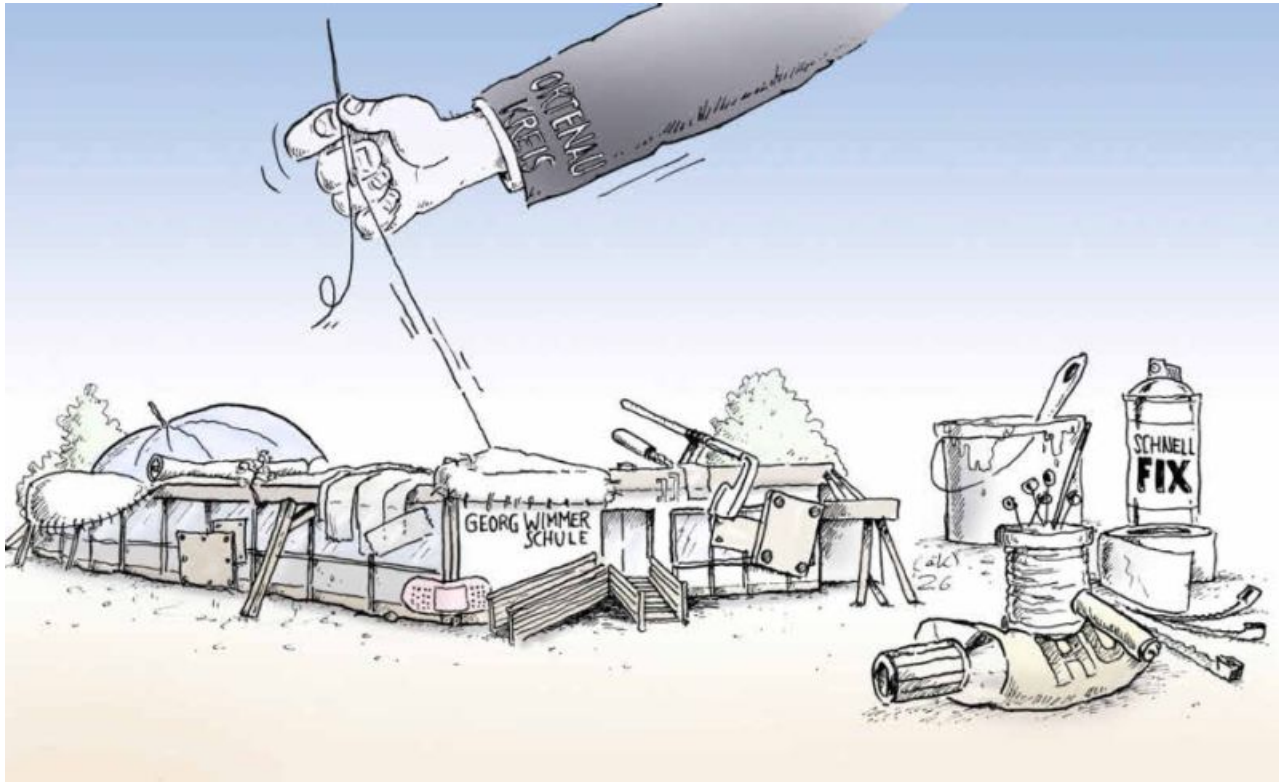


Naturmotive aus Wellpappe

LAHR Was sich mit Wellpappe alles machen lässt, zeigt die Ausstellung „Zwischenraum und Bruch“ von Martin Spengler noch bis Sonntag, 12. April, in der Städtischen Galerie im Alten Rathaus in Lahr. Der Künstler formt aus dem Material mit präzisen Schnitten ikonische Bauwerke und Naturmotive, überzieht sie mit Gesso und betont die Kanten mit Graphit. Spengler reduziert die Gebäude auf Fragmente, öffnet neue Perspektiven und macht durch gezielte Brüche die Wirkung äußerer Kräfte sichtbar. Die Ausstellung ist an den Osterfeiertagen, 3., 5. und 6. April, jeweils von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Zudem gibt es eine kostenlos Führung am Sonntag, 29. März, 15 Uhr, mit der Kunsthistorikerin Antje Lechleiter. **BZ**

► **Die Städtische Galerie** hat mittwochs bis freitags von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Besuche für Gruppen und Schulklassen sind nach Voranmeldung unter 07821-950210 oder kultour@lahr.de möglich. Der Besuch ist kostenfrei. Die Galerie ist nicht barrierefrei.



Der Ortenaukreis hält seine Schulen instand

■ Karikatur von Andreas Krellmann

Die neue Fahrradwerkstatt startet

Zum 1. April startet die Lahrer Fahrradwerkstatt als eingetragener Verein. Welche Veränderungen das mit sich bringt und warum dieser Schritt wichtig ist, wurde im Pressegespräch deutlich.

■ Von Hassan Sayed-Ahmad

LAHR Das Fahrradprojekt des Freundeskreises Flüchtlinge geht in das fünfte Jahr. Die im April 2022 gegründete Werkstatt ist seit Mitte Februar offiziell als Verein eingetragen. Das war unter anderem Thema im Pressegespräch im Lahrer Schlachthof. Daran teilgenommen haben die Leiterin der Lahrer Tafel Ingrid Schatz, Taner Demiray vom Schlachthof und von der Fahrradwerkstatt der Vorstand mit Klaus Schweizer, Udo Scharr und Peter Mag und aus dem Team Jürgen Siefert und Maik Hoffmann.

Begonnen hat das Projekt vor vier Jahren im Café international. Hier saß Klaus Schweizer mit vier Flüchtlingen zusammen, die sich in der Stadt einbringen wollten. Im Gespräch stellte sich heraus, dass zwei von ihnen gerne Fahrräder reparieren. Das war die Geburtsstunde der Lahrer Fahrradwerkstatt. Die Nachfrage nach Fahrrädern war zu Beginn sehr hoch. „Die Fahrräder, die repariert worden sind, waren sofort wieder weg“, sagt Klaus Schweizer. Das lag zum einen am Ende der Corona-Zeit, zum anderen am Krieg in der Uk-



Das Team der Lahrer Fahrradwerkstatt (von links): Klaus Schweizer, Peter Mag, Maik Hoffmann, Jürgen Siefert und Udo Scharr.

FOTO: GINA GROTZ

raine durch den viele Flüchtlinge nach Lahr gekommen sind. Die positive Entwicklung hielt bis ins Jahr 2025 an. Bis dahin wurden jährlich bis zu 200 reparierte Fahrräder verkauft. Danach gingen die Zahlen zurück. Hinzu kamen fehlende Spenden.

Aufgrund dieser Entwicklungen wurde überlegt, wie es langfristig weitergehen soll. Das Ergebnis war die Vereinsgründung am 10. Februar. Sie soll eine stabile Grundlage schaffen, um die Arbeit langfristig zu sichern. Den Bescheid für die Gemeinnützigkeit stellte das Finanzamt bereits aus. Das vereinfacht unter anderem die Beantragung von Fördergeldern. Inspiration brachte zudem der Verein Offene Fahrradwerkstatt in Offenburg, welcher

nicht nur Flüchtlingen, sondern auch sozial benachteiligten Menschen die Möglichkeit gibt, Fahrräder zu reparieren und zu kaufen.

Aktuell engagieren sich zehn ehrenamtliche Reparateure. Hier sieht Klaus Schweizer noch Potenzial und meint: „Die doppelte Anzahl an Reparateuren wäre nicht schlecht.“ Zudem werden mehr gebrauchte Fahrradspenden benötigt.

Ein wichtiger Schritt zum Erhalt und zur Weiterentwicklung des Vereins sind Kooperationen. Hierzu gehört der Schlachthof, der schon bei Gründung der Fahrradwerkstatt den Raum Werkstatt und Lagerhalle zur Verfügung gestellt hat. Desweiteren die Fahrradwerkstatt in Offenburg, die wichtige Impulse gegeben und zur Vereins-

gründung beigetragen hat. Der Kontakt zur Lahrer Tafel entstand zufällig: Ein Fahrrad, das kaputt war, wurde von der Lahrer Fahrradwerkstatt repariert. Seitdem kooperieren die beiden Einrichtungen. Die Leiterin der Lahrer Tafel betont, dass es viele Gemeinsamkeiten gebe. „Die Menschen kommen aus verschiedenen Ländern und haben wenig Geld zur Verfügung.“ Aktuell besteht zudem Kontakt zur Reha-Werkstatt für psychisch Kranke, die ebenfalls an einer Kooperation interessiert ist. Taner Demiray vom Jugendzentrum Schlachthof ist begeistert vom Engagement und der Energie des Vereins: „Die Zusammenarbeit macht viel Spaß und ich bin dankbar, dass an diesem Ort etwas so Tolles entstanden ist.“

Die Fahrradwerkstatt

Der Verein sucht Menschen, die sich engagieren möchten. Neben Fahrradspenden, können auch Zubehörteile, wie Fahrradhelme, Schläs- ser und Fahrradschläuche gespendet werden. Die Möglichkeit dazu gibt es immer mittwochs von 15 bis 18 Uhr. Voraussetzung ist, dass sich die Fahrräder in einem fahrbaren Zustand befinden. Die Fahrräder kosten ab 15 Euro aufwärts. Das Angebot gilt für alle Menschen, nicht nur für Geflüchtete. Die Einnahmen fließen teilweise in Werkzeuge und Ersatzteile sowie in die Förderung von Deutschkursen.



Die Bienen-AG mit Direktorin Sarah Heitzman bei der Arbeit

FOTO: GINA GROTZ

Katharina Riedel stattfindet, haben die Schülerinnen und Schüler die Fläche bereits vorbereitet und durften schon einige Bienenarten kennenlernen. Die Kinder des Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums (SBBZ) zählten fleißig alle bekannten Bienenarten und Insekten auf, denen sie einen neuen Lebensraum schenken. Mit großer Begeisterung erzählten zwei Schüler von ihren eigenen Honigbienen, um die sie sich zweimal die Woche kümmern.

Dann durften die Schülerinnen und

Schüler endlich selbst loslegen, der Boden wurde gelockert und geebnet. Anschließend bekamen alle einen Eimer, gefüllt mit Sand und Samen, und verteilten den Inhalt voller Freude auf der Fläche. Zum Schluss durften alle zusammen mit Schulleiterin Sarah Heitzmann, dem Inklusionslehrer Selim Sözen, Lilli Wahli und Susanne Hauser über die zukünftige Wiese laufen, um die Samen in den Boden festzudrücken. Die Schülerinnen und Schüler können sich laut Wahl wahrscheinlich schon nach den Pfingstferien an den Blüten erfreuen.

Gemeinsame Aktion für mehr Artenvielfalt

Die Bienen-AG der Lahrer Gutenbergschule hat mit Unterstützung der Volksbank Lahr und des Naturparks Schwarzwald Wildblumen ausgesät. Dabei haben die Kinder einiges gelernt.

■ Von Gina Grotz

LAHR Bei strahlendem Sonnenschein haben die Kinder der Bienen-AG der Gutenbergschule in Lahr zusammen mit dem Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord und der Volksbank Lahr eine rund 45 Quadratmeter große Fläche auf dem Schulhof mit Wildblumen bepflanzt. Die beiden Projektpartner starteten das Projekt „Blühen der Naturpark“ 2019 unter der Leitung

von Lilli Wahli. In den vergangenen Jahren wurden bereits 110 Flächen auf mehr als 50.000 Quadratmetern angelegt. Acht weitere sollen diesen Frühling folgen, verteilt auf eine Fläche von 7500 Quadratmetern. Die Saatgutkosten werden für gemeinnützige Einrichtungen und Vereine komplett übernommen, private Haushalte bekommen für eine Fläche bis maximal 20 Quadratmeter die gesamten Kosten und bei Flächen bis 500 Quadratmeter die Hälfte der Kosten erstattet.

Lilli Wahli und Susanne Hauser von der Volksbank Lahr möchten mit dem Projekt die Biodiversität erhalten und neue Lebensräume für Insekten schaffen. Wahli informierte die Schülerinnen und Schüler der Arbeitsgemeinschaft zu Beginn über die verschiedenen Wildbienenarten und die unterschiedlichen Wildblumen, die im Nachgang ausgesät werden. Im Rahmen der Bienen-AG, die unter der Leitung von

TERMINE

LAHR Gebet der Mütter

Am Samstag, 4. April, beginnt um 15 Uhr in Lahr ein Gang und Gesang für den Frieden. Die Züge werden von Frauen geführt. Der Zug von Nord nach Süd beginnt an der Ecke Burgweg/Wasserkammstraße. Der Zug von West nach Ost beginnt an der Einmündung Wasserkammstraße/Im Nägele. Beide Züge treffen sich nach etwa 20 Minuten auf dem Bergfriedhof vor der Kapelle. Die Beteiligten können dabei den Refrain des Liedes „Prayer of the Mothers“ von Yael Deckelbaum singen oder summen, heißt es in der Ankündigung. Fragen beantwortet Phoebe Wacker, 0151-57682182, info@eigentanz.de.

Polizeichor probt heute

Der Polizeichor trifft sich am Samstag, 28. März, 9.30 Uhr, zu seiner Probe im Proberaum des Polizeireviere. Fröhlich ist ab 8.30 Uhr möglich.

Hauptversammlung

► **Chor des Ortenau-Klinikums Lahr:** Montag, 30. März, 18 Uhr, Nebenzimmer Gasthaus zum Zarko

NOTDIENSTE

NOTRUF

Polizei: 110
Notfallrettung + Feuerwehr: 112
Gift-Notruf: 0761/19240
Notruf-App für Hör- und Sprachbehinderte: www.nora-notruf.de
Notruf-Fax für Hör- und Sprachbehinderte: 110 und 112
Bundesweite Pflegeberatung: 115, täglich 8 bis 18 Uhr
Frauenhaus Ortenau: 0781/34311, Mo bis Do 9- bis 16.30 Uhr; Fr 9 bis 13 Uhr
Bundeshilfetelefon für Frauen: 116016 (anonym und kostenfrei)
Telefonseelsorge: 0800/1110111 oder 1110222
Weißer Ring: Telefon für Kriminalitätsoffer 116006 (anonym und kostenfrei); täglich 7 bis 22 Uhr

ZAHRÄRZTE

Zahnärztlicher Notfalldienst: 0761/12012000

ÄRZTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117 (Allgemeinmedizin, Kinder- und Jugendmedizin, Augenheilkunde)
Notfallpraxis Ortenau:
Klinikum Lahr: 07821/930, Klosterstraße 19; 10 bis 16 Uhr (Sa, So, Feiertage)
Klinikum Offenburg: 0781/4720, Ebertplatz 12; Mo, Di, Do 19 bis 22 Uhr; Mi und Fr 16 bis 22 Uhr; Sa, So und Feiertage 8 bis 22 Uhr
Herzzentrum Lahr: 07821/9250, Hobergweg 2
Ortenau MVZ Ettenheim: 07822/788930, Robert-Koch-Straße 15; Chirurgische Notfallprechstunde für Arbeits-, Schul- und Wegeunfälle: Mo, Di, Do 8 bis 17 Uhr; Mi, Fr 8 bis 13 Uhr.

TIERÄRZTE

Tierärztlicher Notdienst Verbund im Ortenaukreis: 07821/9206920
Schutterwald: beim Haustierarzt erfragen

APOTHEKENNOTDIENST

0800/0022833 (kostenfrei); Mobil: 22833 (maximal 0,69 Euro/Minute)

► **Im Internet** unter mehr.bz/apo-notdienst

KONTAKT ZUR BZ

BADISCHE ZEITUNG LAHR UND ETTENHEIM

– **Nachrichten und Termine Redaktion:** Christian Kramberg (Leitung), Bastian Bernhardt, Ulrike Derndinger, Julia Göpfert, Benedikt Hecht, Hannah Fedricks Zelaya

Telefon: 07821/2787-5525
Fax: 07821/2787-5539
redaktion.lahr@badische-zeitung.de

Wir über uns: http://mehr.bz/red-ir

Facebook: http://mehr.bz/fb-ir

– **Postanschrift** Liebensteinstraße 10, 77933 Lahr

– **Anzeigen Geschäftsstelle** Telefon: 07821/2787-0
Fax: 07821/2787-5519
lahr@badische-zeitung.de

– **Postanschrift** Marktstraße 47, 77933 Lahr

– **Private Kleinanzeigen** Telefon: 0761/496-8210

– **Leserservice/Zustelldienst** Telefon: 0761/496-8200